

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **118 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Summary

In the description of the topographic anatomical relationship within the lateral wall of the pharynx of the dog special emphasis was put upon those organs which lay in close contact to the Tonsilla palatina as well as upon the blood supply. There could be found three different ways of origin and course of the R. tonsillaris rostralis.

Literatur

Illing G.: Morph. Jb. 40, 621–656 (1910). – McClure R.C.: The cranial nerves. In: Miller, M.E., Christensen G.C. and Evans H.E.: Anatomy of the dog. Saunders, Philadelphia and London 1969. – Miller M.E., Christensen G.C. and Evans H.E.: Anatomy of the dog. Saunders, Philadelphia and London 1969. – Roscher H.: Mündliche Mitteilung. – Vollmerhaus B.: Zbl. Vet. Med. 6, 82–89 (1959).

BUCHBESPRECHUNG

Sicherung der Tiergesundheit und der industriellen Milchproduktion. Von N. Rossow, R. Teickner und F. Wolter. Reihe: Tierärztliche Praxis. Verlag Gustav Fischer 1975. 363 S., 79 Abb., 45 Tab. DM 40.–.

Das Buch ist bestimmt für die Fachtierärzte und spezialisierten Veterinäringenieure der Anlagen der industriemässigen Milchproduktion, auf welche die sozialistische Landwirtschaft planmässig umstellt, um die Arbeits- und Lebensbedingungen des Landarbeiters denjenigen der Industriebetriebe anzugleichen. (Ob das von uns aus gesehen erstrebenswert ist, erscheint mindestens zweifelhaft!) Zu diesem Zwecke werden die Milchkühe in Grossbetrieben von 2000 und mehr Tieren zusammengefasst. Dabei stellen sich Probleme in bezug auf Fernhaltung von seuchenhaften Krankheiten und Pathogenitätszunahmen von ursprünglich harmlosen Keimen infolge der Vielfachpassagen in empfindlichen Organismen innerhalb der grossen Herden.

Die Massnahmen, welche zur Ausschaltung dieser Gefahren getroffen werden müssen, sind eingehend beschrieben und umfassen minutiöse Reinigung und Desinfektion von Stallungen, Kleidern und Geräten, Schädlings- und Ungezieferbekämpfung, Krankenisolierung, Zukaufsquarantäne und Personenschleusen mit Dusch- und Umkleidungszwang.

Weitere Probleme, welche abgehandelt werden, sind die Beseitigung der Abfälle, die bauliche Gestaltung der Anlagen mit getrennten Abkalbe-, Kälber- und Krankenställen, die züchterische Selektion, die eingehend beschriebenen Massnahmen in bezug auf Kontrolle und Sicherung der Eutergesundheit, die Gliedmassen- und Klauenpflege, die Verhütung von Sterilität, von Kälberverlusten und von Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Dem industriemässigen Konzept entsprechend wird der Weidegang als unrationell abgelehnt. Für die Stallhaltung wird der Warmstall mit kleiner Fensterfläche empfohlen.

Allgemein gibt das Buch einen interessanten Einblick in die Problematik der Massenhaltung von Milchkühen. Man erhält, aus unserer Sicht gesehen, den Eindruck, dass viele Hygienevorschriften, die postuliert werden, die Möglichkeiten der Praxis übersteigen oder in ihrer Wirkung überbewertet werden. Darüber hinaus zeigt die Schrift deutlich die Konsequenzen auf, die sich ergeben, wenn das Tier nur als Produktionsmaschine behandelt wird. Es ist ein – allerdings bescheidener – Trost, daraus zu lernen, dass wenigstens bei der Milchtierhaltung das fehlende Mensch-Tier-Verhältnis zu wesentlichen Schwierigkeiten führt und schliesslich auch die Rentabilität des Gutsbetriebes gefährdet.

H. Baumgartner, Liebfeld